
Librairie Paul Geuthner, 68, rue Mazarine, Paris (VI^e)

Soeben erschien:

1000 Jahre neuer Weltgeschichte

René DUSSAUD

Conservateur au Musée du Louvre

LES CIVILISATIONS PRÉHELLENIQUES

dans le Bassin de la Mer Egée

ÉTUDES DE PROTOHISTOIRE ORIENTALE

320 pp. gr.-8^o, 207 figures et 2 cartes, 1910, 12 Fr.

Inhalt: I. Das prähellenische Kreta. — II. Die Zykladen. — III. Troja, Mykenae, Tyrins. — IV. Cypern. — V. Kulte und Mythen. — VI. Die Aegaeischen Völker.

„Herr Dussaud hat sich nicht darauf beschränkt, die festgestellten Tatsachen und gewonnenen Theorien darzulegen, er hat auch oft seine eigenen Anschauungen ausgesprochen und dazu beigetragen, die einzelnen Forschungsergebnisse zu gruppieren und in ein System zu bringen. Besonders sein Kapitel über Cypern bedeutet einen fühlbaren Fortschritt gegenüber dem, was vor ihm bekannt war. Bei allen Fragen, die er erörtert, erkennt man eine sehr sichere Kritik, die sich nicht mit Worten begnügt, und die den Versuchungen der Hypothese, der Archäologen so oft nicht zu widerstehen wissen, nicht erliegt. Das Werk ist gründlich und positiv, alle verfrühten Folgerungen sind vermieden, das Sichere ist vom Wahrscheinlichen und vom Möglichen streng getrennt. Das sind seltene Eigenschaften, besonders wertvoll beim Studium der Protohistorik, bei welchem man gewöhnlich den waghalsigsten Thesen begegnet. An der Hand dieses klugen und vorsichtigen Führers laufen die Leser nicht Gefahr, sich in fruchtlosen Spitzfindigkeiten zu verlieren und sie werden ein klares Urteil über die erwiesenen Fakten des Prähellenismus gewinnen.“ (Prof. Pottier im Bulletin de l'Académie des Inscriptions et Belles-Lettres, Paris 1910)

Demnächst werden erscheinen:

Goblet d'Alviella (Comte, Membre de l'Académie Belge) Croyances, Rites, Institutions, 3 vol. (1200 pp.) 8^o, 1911, 22 Fr. 50.

I: Histoire et archéologie religieuses (Hiérogaphie). — II: Questions de méthode et d'origines (Hiérologie). — III: Philosophie religieuse (Hiérosophie).

Langdon (Prof. S.) Sumerian Grammar and chrestomathy, with vocabulary of the principal roots and compounds in Sumerian, 8^o, circa 16 Fr.

Langdon, der durch seine in meinem Verlage erschienenen Publikationen als Assyriologe rühmlichst bekannt ist, macht hier den ersten Versuch einer sumerischen Grammatik und fügt dieser bei: Eine Auswahl Texte und Noten, ein Glossar der hauptsächlichsten sumerischen Wurzeln und eine vergleichende Tabelle derjenigen ältesten sumerischen Schriftzeichen, deren Bedeutung bis heute zweifellos festgestellt ist, mit den ihnen entsprechenden assyrischen Werten.

Le Gac (Yves) Concordance des „Cuneiform Inscriptions of Western Asia“ I—V Rawlinson, avec les „Cuneiform Texts from Babylonian Tablets, etc. in the British Museum“.

Diese Konkordanz soll denjenigen Keilschrift-Forschern, die sich den sehr teuern Rawlinson nicht anschaffen wollen, ermöglichen, die auf Rawlinson verweisenden Zitate in den leicht zugänglichen „Cuneiform Texts“ oder in ähnlichen Publikationen aufzufinden.

Robertson (Prof. A.) Grammaire du grec du Nouveau Testament, trad. par le Prof. E. Montet (Genève), 8^o, 1911, circa 7 Fr. 50.